

EFORT Council

Zielsetzung

Im EFORT Council bringen sich die Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) sowie der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) gleichberechtigt ein.

Ziel des gemeinsamen Gremiums ist es, berufspolitische, wissenschaftliche sowie versorgungsrelevante Aspekte der Orthopädie und Unfallchirurgie vereint und einstimmig auf europäischer Ebene einzubringen und Entscheidungsprozesse mit und über die EFORT zu beeinflussen.

Dazu stimmen sich die jeweils zwei Vertreter der Organisationen im Vorfeld des jährlichen Kongresses der European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology (EFORT), der europäischen Dachgesellschaft des Faches O und U, ab.

Der EFORT Council ist dem DGOU-Referat Internationale Angelegenheiten angeschlossen.

Vertreter

Im EFORT Council kommen je zwei Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC), der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) sowie des Berufsverbands für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) zusammen:

- Prof. Dr. Christoph Josten (DGU), Leiter
- Prof. Dr. Klaus P. Günther (DGOOC), stellvertretender Leiter
- Prof. Dr. Karsten E. Dreinhöfer (BVOU)
- Prof. Dr. Karl-Dieter Heller (BVOU)
- Prof. Dr. Ulrich Stöckle (DGU)
- Prof. Dr. Dieter Wirtz (DGOOC)

Geschichte

Als Gründungsmitglied der europäischen orthopädisch-unfallchirurgischen Dachgesellschaft EFORT, hatte die DGOOC zunächst allein und später gemeinsam mit dem BVOU bis 2015 die beiden EFORT-Stimmen für Deutschland inne.

Als die DGU 2012 ebenfalls in die EFORT eintrat, beantragte sie ein zusätzliches Stimmrecht. Da dies von der Mehrheit der anderen Mitgliedsstaaten abgelehnt wurde, trat die DGU 2015 aus der EFORT aus. Nach dem Austritt des BVOU im selben Jahr war die DGOOC nunmehr die einzig verbleibende deutsche Fachgesellschaft in der EFORT.

Vertreter der DGOOC, der DGU und des BVOU beschlossen daraufhin, dass die DGOU zunächst ihre Aufnahme als EFORT-Mitglied mit dem Ziel einer Gesamtvertretung für Deutschland beantragen sollte. Nach der Aufnahme der DGOU sollte schließlich auch die DGOOC aus der europäischen Dachgesellschaft austreten. Dem Antrag der DGOU wurde auf dem EFORT-Kongress im Mai 2016 stattgegeben.

Die DGOU ist damit seit Januar 2017 Mitglied in der EFORT. Die Anliegen der deutschen Orthopäden und Unfallchirurgen werden seither von einer einzigen Mitgliedsgesellschaft Deutschlands vertreten – durch den neu gegründeten EFORT Council, der an das DGOU-Referat Internationale Angelegenheiten angegliedert ist. Die orthopädisch-unfallchirurgischen Fachgesellschaften DGOU, DGOOC und DGU sowie der Berufsverband BVOU sind darin gleichberechtigt vertreten.

Lesen Sie auch ...

[EFORT-Kongress: Gemeinsames Gremium vertritt Interessen deutscher Orthopäden und Unfallchirurgen](#)

[DGOU vertritt das Fach O und U auf europäischer Ebene](#)